

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I – BGB – Allgemeiner Teil

1	GRUNDLAGEN DES ZIVILRECHTS	15
1.1	Privatrecht und Öffentliches Recht	15
1.2	Grundsatz der Privatautonomie im Privatrecht	17
1.3	Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs	18
1.4	Natürliche und Juristische Personen	22
1.4.1	Natürliche Personen	22
1.4.2	Juristische Personen	23
1.4.3	Die Rechtsfähigkeit natürlicher Personen	24
1.4.4	Die Rechtsfähigkeit juristischer Personen	26
1.4.4.1	Entstehung der Rechtsfähigkeit	26
1.4.4.2	Handlungsfähigkeit	26
1.5	Der Wohnsitz	27
1.5.1	Der gewählte Wohnsitz	27
1.5.2	Begründung des Wohnsitzes	28
1.5.3	Sonderfall des § 8 BGB	30
1.5.4	Die Aufhebung des Wohnsitzes	30
1.5.5	Der gesetzliche Wohnsitz	30
1.5.6	Der „Wohnsitz“ der Juristischen Person	31
2	DIE WILLENSERKLÄRUNG	32
2.1	Begriffe	32
2.2	Der Tatbestand der Willenserklärung	33
2.2.1	Objektiver Tatbestand	33
2.2.2	Subjektiver Tatbestand	34
2.3	Abgrenzung zum Gefälligkeitsverhältnis	36
2.4	Empfangsbedürftige/ nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	37
2.4.1	Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	37
2.4.2	Empfangsbedürftige Willenserklärungen	37
2.4.3	Abgabe und Zugang empfangsbedürftiger Willenserklärungen	37
2.4.3.1	Abgabe einer Willenserklärung	38
2.4.3.2	Zugang einer Willenserklärung	38
2.4.3.3	Widerruf einer Willenserklärung	39
2.4.3.4	Abgabe einer WE gegenüber nicht voll Geschäftsfähigen	40
2.5	Form einer Willenserklärung	42
2.6	Mängel in der Willenserklärung	45
2.6.1	Bewusste Mängel bei der Willenserklärung	46
2.6.1.1	Geheimer Vorbehalt, § 116 BGB	46
2.6.1.2	Scheingeschäft, § 117	47
2.6.1.3	Scherzgeschäft, § 118 BGB	49
2.6.2	Unbewusste Willensmängel	50
2.6.2.1	Anfechtungsgründe	50
2.6.2.2	Anfechtungserklärung	57
2.6.2.3	Anfechtungsfrist	58
2.6.2.4	Wirkung der Anfechtung	58
2.6.3	Nichtige Rechtsgeschäfte	60
2.6.3.1	Gesetzliches Verbot, § 134 BGB	60
2.6.3.2	Sittenwidriges Rechtsgeschäft, § 138 BGB	60

2.6.3.3	Veräußerungsverbote	62
3	DER VERTRAG	63
3.1	Wesen des Vertrages	63
3.2	Der Vertragsschluss	64
3.2.1	Das Angebot	64
3.2.2	Die Annahme	65
3.3	Die Geschäfts- und Deliktsfähigkeit.....	66
3.3.1	Die Geschäftsfähigkeit	67
3.3.2	Die Deliktsfähigkeit	69
3.3.3	Rechtsfolgen der Geschäftsunfähigkeit	71
3.3.4	Rechtsfolgen der beschränkten Geschäftsfähigkeit	71
3.3.4.1	Allgemeines	71
3.3.4.2	Der „Taschengeldparagraf“	75
3.3.4.3	Einseitige Rechtsgeschäfte des Minderjährigen	80
3.3.5	Partielle Geschäftsfähigkeit des Minderjährigen	81
3.4	Exkurs: Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	85
4	DIE STELLVERTRETUNG	89
4.1	Grundsätzliches	89
4.2	Arten der Stellvertretung	90
4.2.1	Gesetzliche Vertretung	90
4.2.2	Die rechtsgeschäftliche oder gewillkürte Vertretung	96
4.2.2.1	Voraussetzungen der rechtsgeschäftlichen Vertretung	96
4.2.2.2	Abgrenzung zum Boten	97
4.2.2.3	Die Vollmachtserteilung	98
4.2.2.4	Erlöschen der Vollmacht	98
4.2.2.5	Beschränkt geschäftsfähiger Vertreter	99
4.2.2.6	Vertretung im prozessualen Bereich	100
4.2.2.7	Vertreter ohne Vertretungsmacht	102
4.2.2.7.1	Schwebende Unwirksamkeit	102
4.2.2.7.2	Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	104
4.2.3	Organschaftliche Vertretung	105
5	BEDINGUNG UND BEFRISTUNG.....	108
5.1	Bedingung	108
5.1.1	Aufschiebende Bedingung	109
5.1.2	Auflösende Bedingung	109
5.2	Befristung	110
6	FRISTEN UND VERJÄHRUNG	111
6.1	Fristen	111
6.2	Verjährung	119
6.2.1	Verjährungsfristen	119
6.2.2	Fristbeginn der Verjährung	119
7	SYSTEMATIK DER FALLBEARBEITUNG	121
7.1	Gutachtenstil	121
7.2	Urteilsstil	123
7.3	Prüfung eines vertraglichen Anspruchs	124
8	ÜBUNGSKLAUSUREN	126

TEIL II SCHULDRECHT

1 DAS SCHULDRECHT	139
1.1 Gliederung, Systematik und Anwendbarkeit	139
1.2 Grundsätze	140
1.3 Inhalt und Begriffe	142
2 ABGRENZUNG DES SCHULDRECHTS	144
2.1 Abgrenzung vom Prozess- und Vollstreckungsrecht	144
2.2 Abgrenzung vom Sachenrecht	147
3 BEGRÜNDUNG EINES SCHULDVERHÄLTNISSES	150
3.1 Vertragliche Schuldverhältnisse	150
3.2 Gesetzliche Schuldverhältnisse	156
4 INHALT DER SCHULDVERHÄLTNISSE	158
4.1 Ort der Leistung	158
4.1.1 Bedeutung und Ermittlung des Leistungsortes	158
4.1.2 Begriffe	160
4.1.2.1 Holschuld	160
4.1.2.2 Bringschuld	160
4.1.2.3 Schickschuld	161
4.1.2.4 Erfolgsort	161
4.1.2.5 Geldschulden	162
4.2 Zeit der Leistung: Fälligkeit	162
4.3 Art der Leistung	163
4.3.1 Stückschuld	163
4.3.2 Gattungsschuld	164
4.3.3 Geldschuld	167
4.3.4 Zinsschuld	167
5 LEISTUNGSSTÖRUNGEN	169
5.1 Grundlagen und Begriffe	169
5.2 Zentrale Anspruchsgrundlage: § 280 BGB	172
5.2.1 Wirksames Schuldverhältnis	172
5.2.2 Pflichtverletzung	172
5.2.3 Vertretenmüssen (Verschulden)	173
5.2.3.1 Vorsatz und Fahrlässigkeit	173
5.2.3.2 Haftung für Verschulden eines Dritten	175
5.2.4 Schaden	179
5.2.4.1 Begriff	179
5.2.4.2 Umfang des Schadensersatzes	179
5.2.4.3 Arten von Schadensersatz	180
5.3 Überblick über die Arten der Leistungsstörungen	183
5.3.1 Unmöglichkeit der Leistung	184
5.3.1.1 Grundsätzliches	184
5.3.1.2 Auswirkungen auf die Leistungspflicht	187
5.3.1.3 Auswirkung auf die Gegenleistung	190
5.3.2 Begriffe: Preis- und Leistungsgefahr	191
5.3.3 Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	194
5.3.3.1 Schadensersatznorm gem. § 280 Abs. 1, 3, § 283	196

5.3.3.2	Schadensersatznorm gem. § 311a Abs. 2 S. 1	196
5.3.3.3	Aufwendungsersatz gem. § 284	197
5.3.3.4	Ersatzanspruch gem. § 285	198
5.3.3.5	Rücktritt vom Vertrag gem. § 323 oder § 326 Abs. 5	198
5.3.3.6	Übungsfälle	201
5.3.4	Verzug oder Spätleistung	202
5.3.4.1	Grundsätzliches	202
5.3.4.2	Rechtsfolgen beim Schuldnerverzug	203
5.3.4.2.1	Verzögerungsschaden	204
5.3.4.2.2	Schadensersatz statt der Leistung	209
5.3.4.2.3	Rücktritt	212
5.3.4.2.4	Aufwendungsersatz	214
5.3.4.2.5	Haftungsverschärfung	214
5.3.4.3	Übungsfälle	215
5.3.4.4	Gläubigerverzug	216
5.3.4.5	Übungsfall	219
5.3.5	Schlechterfüllung	219
6	ERLÖSCHEN DER SCHULDVERHÄLTNISSE	222
6.1	Erfüllung	222
6.2	Hinterlegung	229
6.3	Erlassvertrag	231
6.4	Aufrechnung	233
6.5	Erlöschen aus sonstigen Gründen	237
7	WECHSEL IN DER PERSON DER BETEILIGTEN	240
7.1	Forderungsabtretung	240
7.1.1	Rechtsgeschäftlicher Forderungsübergang	240
7.1.2	Gesetzlicher Forderungsübergang	245
7.2	Schuldübernahme	246
8	MEHRHEITEN VON GLÄUBIGERN UND SCHULDNERN	249
8.1	Einführung	249
8.2	Teilgläubiger und Teilschuldner	249
8.3	Gesamtgläubiger und Gesamtschuldner	252
8.4	Gläubiger- und Schuldnergemeinschaften	257
9	DIE EINZELNEN SCHULDVERHÄLTNISSE	260
9.1	Vertragliche Schuldverhältnisse am Beispiel des Kaufvertrags	261
9.1.1	Allgemeines	261
9.1.1.1	Kaufangebot	262
9.1.1.2	Annahme des Kaufangebots	263
9.1.1.3	Anspruchsgrundlage und Rechtsfolgen	263
9.1.1.4	Leistungsstörungen im Kaufrecht	264
9.1.1.5	Sachmängel	265
9.1.1.6	Rechtsmangel	273
9.1.2	Haftungssystem für Mängel beim Sachkauf	274
9.1.2.1	Überblick	274
9.1.2.2	Nacherfüllung	275
9.1.2.3	Rücktritt	277
9.1.2.4	Minderung	279

9.1.2.5	Schadensersatz	280
9.1.2.6	Aufwendungsersatz	285
9.1.2.7	Haftungsausschluss	286
9.1.2.8	Verjährung	287
9.1.3	Besonderes zum Thema Kaufvertrag	288
9.1.3.1	Kauf unter Eigentumsvorbehalt	288
9.1.3.2	Verbrauchsgüterkauf	291
9.1.3.3	Rechtskauf	293
9.1.3.4	Haustürgeschäfte	294
9.1.3.5	Leasingvertrag	296
9.1.4	Übungsklausur (Teil)	298
9.2	Überblick über weitere vertragliche Schuldverhältnisse	300
9.2.1	Veräußerungsverträge	300
9.2.1.1	Kaufvertrag	300
9.2.1.2	Tauschvertrag	300
9.2.1.3	Schenkungsvertrag	300
9.2.2	Gebrauchsüberlassungsverträge	301
9.2.2.1	Mietvertrag	301
9.2.2.2	Pachtvertrag	303
9.2.2.3	Leihvertrag	304
9.2.2.4	Darlehensvertrag	304
9.2.3	Dienstleistungsverträge	305
9.2.3.1	Werkvertrag	305
9.2.3.2	Dienstvertrag	309
9.2.4	Der Bürgschaftsvertrag, §§ 765 ff.	311
9.2.5	Der Vergleich	312
9.3	Gesetzliche Schuldverhältnisse	316
9.3.1	Unerlaubte Handlung	316
9.3.2	Ungerechtfertigte Bereicherung	330
10	ANHANG ZUM SCHULDRECHT	335
10.1	Lösungshinweise zu Ziffer 5.3.3.6 (Unmöglichkeit)	335
10.2	Lösungshinweise zu Ziffer 5.3.4.3 (Schuldnerverzug)	336
10.3	Lösungshinweise zu Ziffer 5.3.4.5 (Gläubigerverzug)	337
10.4	Lösungshinweise zu Ziffer 9.1.4 (Übungsklausur)	337

TEIL III SACHENRECHT

1	DAS SACHENRECHT (BEWEGLICHES VERMÖGEN)	341
1.1	Einordnung des Sachenrechts	341
1.1.1	Bedeutung	341
1.1.2	Abgrenzung zum Schuldrecht	342
1.1.3	Grundsätze	343
2	SACHEN	345
2.1	Begriff	345
2.2	Bewegliche und unbewegliche Sachen	345
2.2.1	Begriff des Grundstücks	346
2.2.2	Allgemeines zum Eigentumserwerb	346

2.2.3	Arten von beweglichen Sachen	346
2.3	Verbindung von Sachen	347
2.3.1	Bestandteile	347
2.3.1.1	bei beweglichen Sachen	347
2.3.1.2	bei Grundstücken	348
2.3.2	Zubehör	349
2.4	Früchte und Nutzungen	350
3	BESITZ	352
3.1	Begriff und Bedeutung	352
3.2	Arten	352
3.2.1	Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	352
3.2.2	Eigenbesitz und Fremdbesitz	354
3.2.3	Allein-, Mit- und Teilbesitz	354
3.3	Erwerb und Verlust	355
3.4	Gewahrsam	357
3.4.1	Abgrenzung des Besitzes zum Gewahrsam	357
3.4.2	Bedeutung des Gewahrsams	357
3.5	Besitzdiener	358
3.6	Besitzschutz	359
3.6.1	Selbsthilferecht, §§ 859, 858 Abs. 1	359
3.6.2	Klage wegen Besitzentziehung, §§ 861, 858 Abs. 1	359
3.6.3	Klage wegen Besitzstörung, §§ 862, 858 Abs. 1	360
3.6.4	Abholanspruch nach § 867	360
3.6.5	Weitere Besitzschutzrechte ergeben sich	360
4	EIGENTUM	361
4.1	Allgemeines	361
4.1.1	Begriff und Bedeutung	361
4.1.2	Arten	362
4.1.2.1	Alleineigentum	362
4.1.2.2	Miteigentum	362
4.1.2.3	Gesamthandseigentum	363
4.1.3	Eigentumsvermutung	364
4.2	Erwerb von Eigentum (an beweglichen Sachen)	364
4.2.1	Rechtsgeschäftlicher Erwerb	365
4.2.1.1	Erwerb vom Berechtigten	366
4.2.1.1.1	Grundform des § 929 S. 1: Einigung und Übergabe	366
4.2.1.1.2	Erwerb gem. § 929 S.1, S. 2	367
4.2.1.1.3	Erwerb gem. § 929 S. 1, § 930	367
4.2.1.1.4	Erwerb gem. § 929 S. 1, § 931	370
4.2.1.1.5	Eigentumsvorbehalt	371
4.2.1.2	Übungsfälle	374
4.2.1.3	Erwerb vom Nichteigentümer bzw. vom Nichtberechtigten	377
4.2.1.3.1	Gutgläubiger Erwerb	377
4.2.1.3.2	Erwerb in den Fällen des § 185	379
4.2.1.4	Übungsfälle	381
4.2.2	Gesetzlicher Erwerb	382
4.2.2.1	Fund	382
4.2.2.2	Ersitzung	383

4.2.2.3	Aneignung	384
4.2.2.4	Verbindung/Vermischung/Verarbeitung	385
4.2.2.4.1	Verbindung	385
4.2.2.4.2	Vermischung	386
4.2.2.4.3	Verarbeitung	386
4.3	Erwerb von Eigentum kraft Hoheitsakt	387
4.4	Sonstige Erwerbsfälle	387
4.4.1	Erbfall	387
4.4.2	Überfall	387
5	SCHUTZ DES EIGENTUMS	388
5.1	Herausgabeanspruch	388
5.2	Schadensersatzanspruch	389
5.3	Ungerechtfertigte Bereicherung	390
5.4	Drittwiderspruchsklage	390
5.5	Feststellungsklage	390
5.6	Aussonderungsrecht im Insolvenzverfahren	390
6	PFANDRECHT	391
6.1	Hinführung	391
6.2	Vertragliches Pfandrecht	391
6.2.1	Begriff und Bedeutung	391
6.2.2	Bestellung/Entstehung	391
6.2.3	Verwertung des Pfandes	392
6.2.4	Erlöschen des Pfandrechts	392
6.3	Gesetzliches Pfandrecht am Beispiel des Vermieterpfandrechts	393
6.4	Pfändungspfandrecht	393
7	ÜBUNGSKLAUSUR	394
8	ANHANG ZUM SACHENRECHT	396
8.1	Lösungshinweise zu Ziffer 4.2.1.2 (Übungsfälle 1 bis 8)	396
8.2	Lösungshinweise zu Ziffer 4.2.1.4 (Übungsfälle 9 bis 16)	399
8.3	Lösungshinweise zu Ziffer 7 (Übungsklausur)	403